

# **Bericht von der Teamweltmeisterschaft und der Qualifikation in der A-WM im Weitenbewerb in Ritten (ITA)**

Zu den 12 fixqualifizierten haben sich Weißrussland und Finnland für die Mannschaft qualifiziert, der Schweizer Tobias Bischoff und der Australier Barry O'Donnell haben sich ebenfalls qualifiziert. Insgesamt sind 22 Athleten bei diesem Bewerb dabei.

In Durchgang 1 legte der Österreicher Markus Weichinger mit einem sehr guten Versuch mit einer Weite von 127,54m vor, direkt nach Markus kam der Deutsche (Bayrische Löwe) Peter Rottmoser an die Reihe, er legte eine Bombe aufs Eis und übernahm mit 133,70m die Führung. Bernhard Patschg, Markus Bischof, Christian Englbrecht, Markus Schätzl und Daniel Ulreich folgten auf den Rängen. Eine tolle Leistung lieferte der Australier Barry O'Donnell mit 104,36m. Rene Genser einer der Mitfavoriten hatte keinen guten Versuch.

Im Teambewerb legten die Deutschen mit 383,23m vor, knapp dahinter die Österreicher mit 379,47m vor Italien mit 278,45m, Weißrussland mit 219,31m und Finnland mit 191,33m.

In Durchgang 2 steigerte sich Bernhard Patschg geringfügig auf 126,77m, der Italiener Norbert Lang steigerte sich auf 97,26m und die beiden Finnen Kettunen Jarno und Yliskangas Jari erzielten ihre persönliche Bestweite.

Im Teambewerb änderte sich nicht sehr viel, die Positionen blieben unverändert.

Die Eisbedingungen wurden auch nicht wirklich besser, in Durchgang 3 steigerte sich Rene Genser mit einem perfekten Versuch auf 132,58m, auch Bernhard Patschg konnte sich auf 128,80m steigern. Der Italiener Markus Kofler erzielte mit 91,02m seine persönliche Bestweite, ebenfalls ihre persönlichen Bestweiten erzielten der Finne Hyvönen Mika und der Weißrusse Liashchuk Vazdim.

Im Teambewerb übernahm Österreich mit der Steigerung von Rene Genser und Bernhard Patschg mit 388,92m die Führung vor Deutschland 379,47m, Italien 295,11m, Finnland 231,96m und den Weißrussen 222,79m.

In Durchgang 4 zeigte der Salzburger Stier Bernhard Patschg was in ihm steckt, er erzielte mit 134,02m die Tageshöchstweite, Rene Genser bestätigte mit 129,27m seine Form. Die Italiener Werner Bozner und Norbert Lang erzielten ebenfalls ihre Bestweiten und setzten sich unter die besten 12 Athleten, auch die Weißrussen Arguelles Oleg und Siardziuk Leanid erzielten in Durchgang 4 ihre persönlichen Bestweiten.

Im Teambewerb vergrößerte Österreich mit 394,14m den Abstand zu den Deutschen, Italien steigerte sich auf 306,21m und die Weißrussen überholten die Finnen und setzten sich mit 246,41m auf Rang 4.

In Durchgang 5 zeigten Bernhard Patschg und Rene Genser wieder ausgezeichnete Versuche, Bernhard erzielte 133,66m und Rene 131,20m. Dem Italiener Thomas Pichler gelang in diesem Durchgang seine Bestweite, er steigerte sich auf 109,56m, allerdings war auch dieser Versuch technisch nicht wirklich sauber, wir werden sehen was ihm heute im Finale gelingt. Dem Schweizer Tobias Bischoff gelang mit seinem letzten Versuch auf 102,93m noch der Einzug ins Finale er verdrängte den Italiener Norbert Lang auf Rang 13. Somit sind mit Österreich, Deutschland, Italien, Australien und Schweiz fünf Nationen vertreten.

Die Mannschaftswertung gewann Österreich souverän vor Deutschland, Italien, Weißrussland und Finnland.